

## Erfahrungsbericht

### Ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Ihr Studiengang Lehramt an Grundschulen  
ggf. PO  PO 2011  PO 2015  
ggf. Fächerkombination Deutsch, Alltagskultur und Gesundheit

### Persönliche Daten

Ihr Vor- und Nachname Meike Vater  
Ihre E-Mail-Adresse meike.vater@gmail.com  
Beginn des Aufenthalts 16.1.2018  
Ende des Aufenthalts 30.5.2018  
Ihr Stipendiengeber Erasmus Plus

Bitte Zutreffendes anklicken

#### Studium im Ausland

Gasthochschule Ecole supérieure du professorat et de l'éducation (ESPE)  
Gastland Frankreich (Caen)

#### Praktikum im Ausland

Gasteinrichtung Pädagogische Hochschule Weingarten  
Gastland Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### Exkursion im Ausland

Gasteinrichtung Pädagogische Hochschule Weingarten  
Gastland Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Begleitender Lehrender Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bitte Zutreffendes anklicken

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Bericht inklusive Fotos (Genehmigung zur Veröffentlichung der Personen, die auf den Fotos zu sehen sind, liegt mir vor) auf der Website des Akademischen Auslandsamts der PHW und des Stipendiengebers veröffentlicht werden darf.

Ich erkläre mich bereit, anderen Studierenden bei Fragen zu helfen. Das Akademische Auslandsamt darf meinen Bericht mit meiner Email-Adresse veröffentlichen bzw. anderen Studierenden zugänglich machen.

Sie können den vorgegebenen Platz für die Gliederungspunkte anpassen. Ihr Erfahrungsbericht sollte eine Länge von 5-10 Fließtext-Seiten (exklusive Deckblatt und möglichen weiteren Seiten für Bilder) nicht überschreiten.

### 1. Zusammenfassung

Fassen Sie Ihren Auslandsaufenthalt kurz zusammen. Haben sich Ihre Erwartungen an das Studium/Praktikum/Exkursion im Ausland erfüllt? Wenn nein, warum nicht?

Das Auslandssemester in Caen hat meine Erwartungen voll und ganz übertroffen. Auch wenn die Inhalte des Studiums nicht wirklich was neues für mich waren, habe ich trotzdem unendlich viel über schulische Systeme und über mich selbst und wie ich als Lehrperson sein will gelernt. Es ist eine einzigartige Erfahrung, für eine Zeit im Ausland zu leben und das dortige Hochschulleben zu erfahren und sich mit den unterschiedlichsten Kulturen aller Welt auszutauschen. Es ist eine große Bereicherung, sich in eine fremde Sprache herein zu versetzen und nach und nach sich darin zurecht zu finden.

## 2. Informationen zum Stipendium

Bitte nennen Sie den Stipendiengeber. Fassen Sie Ihre Kosten für den Auslandsaufenthalt zusammen nennen Sie die Höhe Ihres Stipendiums

Ich habe von Erasmus Plus ein Stipendium von 370 Euro im Monat bekommen. Frankreich ist leider ein sehr teures Land, deswegen muss man noch einiges mehr mit einplanen. Ich habe zusätzlich noch Auslands-Bafög beantragt, was sich auf alle Fälle lohnt!

## 3. Vorbereitungen vor Antritt des Auslandsaufenthaltes

Beziehen Sie bitte folgende Themen ein: Bewerbungsprozess an der Gasteinrichtung und private Vorbereitungen, Unterstützung bei der Vorbereitung durch Ihre Heimat- und Gasthochschule bzw. aufnehmende Einrichtung, sprachliche und interkulturelle Vorbereitung, Zimmersuche, Anreise, ggf. Visum.

Der Bewerbungsprozess ist leider schon ein ziemlicher Papierkrieg und etwas kompliziert. Es gibt echt viele unterschiedliche Institutionen die unterschiedliches von einem wollen. Da gibt es zum einen die PH, dann die Uni in Caen und die Hochschule (ESPE), wo man seine Kurse belegt, dann gibt es noch das Studentenwerk, welches die Unterkunft organisiert und dann noch die Organisation von dem Sprachkurs vor Ort. Es ist zwar viel Arbeit, aber man bekommt auch gute Unterstützung und dadurch, dass man immer von unterschiedlichen Personen die Mails erhält, behält man gut den Überblick.  
Die Arbeit lohnt sich!

## 4. Auslandsaufenthalt im Gastland

Beziehen Sie bitte folgende Themen ein:

**Bei Studium:** Einschreibungsprozess und Kurswahl, Beschreibung und begründete Bewertung des Studiensystems und der Kurse, organisierte Freizeitaktivitäten, sonstige Veranstaltungen der Gasthochschule, Unterstützung durch die Gasthochschule im Allgemeinen, Zurechtkommen mit der Fremdsprache, etc.

**Bei Praktikum:** Aufnahme in der Gasteinrichtung, Aufgaben, Übertragung von Verantwortung, Betreuung in der Gasteinrichtung, Unterstützung bei Problemen, Kooperation innerhalb der Einrichtung, regelmäßige Treffen mit Mentor/in, Zurechtkommen mit der Fremdsprache, etc.

**Bei Exkursion:** Programmablauf, Schwerpunkte, Betreuung in der Gasteinrichtung, Unterstützung bei Problemen, Kooperation innerhalb der Einrichtung, Zurechtkommen mit der Fremdsprache, etc.

Die Kurse für die Hochschule konnte ich schon in Weingarten aussuchen. Die Erasmuskordinatorin Magali hat mir den Kurskatalog zukommen lassen und für das Learning Agreement, das man schon in Deutschland auswählen muss, habe ich mir die Kurse ausgesucht. In der Regel besetzt man Kurse für 30 ECTS. Lehramt für Grundschulen ist in Frankreich ein Masterstudiengang und man studiert alle Fächer. Deswegen ist der fachliche Anspruch eher gering, da einfach die Zeit für eine Vertiefung fehlt. Trotzdem ist es sehr spannend, in neue Fächer mal „reinzuschnuppern“. Zum Semester hat auch ein zweiwöchiges Praktikum in einer Grundschule dazu gehört. Das war für mich die spannendste Erfahrung meines Studiums hier in Frankreich!

Aber neben Studieren hat man hier auch ganz viel anderes tolles zu tun! Zum einen gibt es den Verein „Erasmus and Internationals in Caen“. Das sind französische Studenten, die für alle Austauschstudenten Ausfahrten und Feste organisieren, Für nur 2€ kann man richtig klasse Ausflüge machen. Zum Anderen hat das Rathaus von Caen den Verein „Bienvenue à Caen“ gegründet, den ich auch wärmstens empfehle! Dort kann man sich kostenlos anmelden und man bekommt eine französische Familie zugeteilt, die einen immer wieder zum Essen und zu Ausflügen einladen. Das war wirklich eine große Bereicherung für mich.  
Mit der Sprache findet man sich wirklich sehr schnell zurecht. Ich hatte zwar auf dem

Gymnasium Französisch, aber habe seit meinem Abi, was auch schon 5 Jahre her ist, eigentlich nicht mehr französisch gesprochen. Wenn man aber nur die Sprache um sich hat dann geht das wirklich super schnell, ich war selbst von mir überrascht ;)  
Gewohnt habe ich auf dem Campus 1 der Uni Caen. Hier gibt es ziemlich viele Wohnheime und alle Internationals sind hier untergebracht. Auch wenn die Hochschule 10 min zu Fuß entfernt ist, ist es trotzdem klasse, auf dem großen Campus zu wohnen, da man nie alleine ist. Die Zimmer sind klein, aber es ist alles da und man hat sogar ein eigenes kleines Bad. Aber Achtung: Die Küchen sind nicht ausgestattet! Um Töpfe, Geschirr, Wasserkocher... muss man sich selbst kümmern!! Das ist aber nicht so tragisch, ihr bekommt einen Erasmus-Buddy (ein französischer Student), der euch in den ersten Wochen hilft. Mein Buddy war mit mir (und ihrem Auto) erst einmal einkaufen ;)

### **5. Aufenthalt im Gastland**

Beziehen Sie bitte folgende Themen ein: Persönliche Erfahrungen und Eindrücke, Leben außerhalb der Hochschule/der aufnehmenden Einrichtung, Tipps für Freizeitgestaltung, Besonderheiten im Gastland

Ich habe mich in die Normandie auf den ersten Blick verliebt. Auch wenn es hier viel regnet (keine Angst, man gewöhnt sich daran!), ist die Gegend hier einfach wunderschön! Es gibt so viele tolle Orte hier in der Nähe und auch Caen ist einfach eine richtig schöne Stadt. Das Meer kann man in nur 20 Minuten mit dem Bus besuchen. Sonntags ist am Hafen von Caen immer Markt, das lohnt sich auf jeden Fall zum einkaufen, es ist um einiges billiger als im Supermarkt!

Tolle Sehenswürdigkeiten sind Deauville, Honfleur, Mont St. Michel, La Manche, die Swiss Normandie, die Landungsstrände und Etretat.

Paris ist nur 2h mit dem Zug entfernt und ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

### **6. Praktische Tipps für nachfolgende Studierende**

- In der Mensa essen! Die hat mittags und abends offen und ist preiswert.
- Es gibt ein 10er-Ticket für den Bus (12,7€), lohnt sich meiner Meinung nach mehr als ein Monatsticket (30€/Monat), da doch vieles fußläufig erreichbar ist.
- Der Unisport ist total klasse und hat ein riesiges Angebot. Einmalig 30€
- Ich habe den Sprachkurs vor Ort besucht und er hat mir sehr geholfen!
- Fast alle Museen sind in Frankreich für unter 26-Jährige gratis (unter anderem auch das Louvre in Paris)- gutes Programm für schlechtes Wetter

### **7. Weiteres**

Rückmeldung, Anregungen und Wünsche an das Akademische Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Weingarten



**8. Fügen Sie auf eigenen Wunsch gerne Fotos von Ihres Aufenthalts bei (Stellen Sie sicher, dass die Freigabe aller Personen auf den Fotos gewährleistet ist).**

**Erstellungsdatum**

2. Mai 2018



